NOVEMBER 2022

Leitfaden zur WADA-Verbotsliste und zu medizinischen Ausnahmegenehmigungen (MAG)

WE CARE ABOUT FOOTBALL

Inhalt

Die WADA-Verbotsliste ... 4

Was ist die WADA-Verbotsliste? ... 4

Welche Verantwortung habe ich im Zusammenhang mit der Dopingliste? ... 4

Was ist der Unterschied zwischen bei Wettbewerben verbotenen Wirkstoffen und grundsätzlich verbotenen Wirkstoffen? ... 4

Was ist ein besonderer Wirkstoff oder eine besondere Methode? ... 4

Was ist ein Suchtmittel? ... 5

Sind intravenöse Infusionen verboten? ... 5

Welche Regeln gelten für Glukokortikoide? ... 5

Können verbotene Wirkstoffe in gängigen Medikamenten enthalten sein? ... 6

Können verbotene Wirkstoffe auch in Nahrungsergänzungsmitteln enthalten sein? ... 6

Wie soll ich vorgehen, wenn ich ein Medikament oder ein Nahrungsergänzungsmittel einnehmen muss? ... 6

Was soll ich tun, wenn ich verletzt oder krank bin und ein Medikament, das auf der Verbotsliste steht, nehmen muss? ... 6

Wo finde ich weitere Informationen zur WADA-Verbotsliste? ... 7

Medizinische Ausnahmegenehmigungen (MAG) ... 7

Was ist eine medizinische Ausnahmegenehmigung (MAG)? ... 7

Wann sollte ich eine MAG beantragen? ... 7

Welche Kriterien bestehen für die Erteilung einer MAG? ... 7

Was geschieht bei einem medizinischen Notfall? ... 8

Was passiert, wenn ich außerhalb von Wettbewerben einen Wirkstoff anwende, der nur bei Wettbewerben verboten ist? ... 8

Gibt es weitere Ausnahmen für die rückwirkende Erteilung einer MAG? ... 8

Wie erhalte ich eine MAG? ... 8

Ich stehe im Kader einer Nachwuchsmannschaft und benötige im Vorfeld eines Länderspiels eine MAG. Bei wem muss ich diese beantragen? ... 9

Werden die Informationen im Zusammenhang mit meinem MAG-Antrag vertraulich behandelt? ... 9

Wer entscheidet, ob mir eine MAG gewährt wird? ... 9

Wie lange dauert das MAG-Antragsverfahren? ... 9

Wie erfahre ich, ob mein MAG-Antrag erfolgreich war? ... 9

Überprüft die WADA von der UEFA gewährte MAG? ... 10

Was geschieht, wenn die UEFA meinen MAG-Antrag ablehnt? ... 10

Gilt eine MAG der UEFA nur für UEFA-Wettbewerbe? ... 10

Ich verfüge bereits über eine von der FIFA gewährte MAG. Gilt diese auch für UEFA-Wettbewerbe? ... 10

Ich verfüge bereits über eine von meiner NADO gewährte MAG. Gilt diese auch für UEFA-Wettbewerbe? ... 10

Sind MAG mit Auflagen verbunden? ... 10

Was muss ich tun, wenn mir eine Dopingkontrolle angekündigt wird und mir eine gültige MAG erteilt wurde? 11
Was geschieht, wenn der verbotene Wirkstoff bei der Analyse nachgewiesen wird? 11
Übersicht: Bei welcher Organisation muss ich eine MAG beantragen? 11

Die WADA-Verbotsliste

Was ist die WADA-Verbotsliste?

In der WADA-Verbotsliste sind alle im Sport verbotenen Wirkstoffe und Methoden aufgeführt. Einige dieser Wirkstoffe sind grundsätzlich verboten (sowohl bei als auch außerhalb von Wettbewerben), während andere nur bei Wettbewerben verboten sind. Die in der Liste aufgeführten Methoden sind grundsätzlich verboten. Die Verbotsliste wird jährlich in neuer Fassung von der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) herausgegeben.

Welche Verantwortung habe ich im Zusammenhang mit der Dopingliste?

In Absatz 2.2.1 des *UEFA-Dopingreglements* heißt es: *„Jeder Spieler ist persönlich dafür verantwortlich, dass keine verbotenen Wirkstoffe in seinen Körper gelangen und keine verbotenen Methoden angewendet werden. Dem Spieler muss demzufolge weder Vorsatz noch Verschulden noch Fahrlässigkeit noch wissentliche Anwendung nachgewiesen werden, um einen Verstoß gegen Antidoping-Bestimmungen aufgrund der Anwendung eines verbotenen Wirkstoffs oder einer verbotenen Methode zu begründen."*

Verbotene Wirkstoffe können auch in gängigen Medikamenten vorkommen, und wie Studien gezeigt haben, sind viele Nahrungsergänzungsmittel damit verunreinigt. Sie müssen deshalb besonders vorsichtig sein, wenn Sie krank sind oder beschließen, Nahrungsergänzungsmittel einzunehmen.

Was ist der Unterschied zwischen bei Wettbewerben verbotenen Wirkstoffen und grundsätzlich verbotenen Wirkstoffen?

Manche Wirkstoffe (z.B. anabole Steroide) sind grundsätzlich verboten, da sie auch bei Einnahme außerhalb von Wettbewerben (z.B. im Rahmen von Trainings- oder Erholungseinheiten) langfristige, leistungssteigernde Wirkung haben können. Andere Wirkstoffe wie Maskierungsmittel sind ebenfalls grundsätzlich verboten, da sie verwendet werden können, um den Nachweis von Dopingmitteln zu verhindern.

Wer einen nur bei Wettbewerben verbotenen Wirkstoff außerhalb von Wettbewerben anwendet, verstößt zunächst nicht gegen die Antidoping-Bestimmungen. Allerdings können viele Wirkstoffe lange im Körper bleiben, und wird ein solcher Wirkstoff bei einer Kontrolle bei Wettbewerben nachgewiesen, so gilt dies als mutmaßlicher Verstoß gegen Antidoping-Vorschriften, es sei denn, es kann nachgewiesen werden, dass die Verwendung des Wirkstoffs die unten genannten MAG-Bedingungen erfüllt.

Sämtliche in der Verbotsliste aufgeführten Wirkstoffe und Methoden sind bei Wettbewerben verboten.

Was ist ein besonderer Wirkstoff oder eine besondere Methode?

In der Verbotsliste aufgeführte Wirkstoffe oder Methoden gelten entweder als „besonders" oder als „nicht besonders".

Besondere Wirkstoffe und besondere Methoden sollten in keinster Weise als weniger leistungssteigernd oder weniger gefährlich betrachtet werden als andere Dopingwirkstoffe oder -methoden. Es handelt sich vielmehr um Wirkstoffe und Methoden mit einer höheren Wahrscheinlichkeit des Konsums bzw. der Anwendung durch eine Spielerin bzw. einen Spieler zu einem anderen Zweck als der Verbesserung der sportlichen Leistung.

Sämtliche in der Verbotsliste aufgeführten Wirkstoffe und Methoden sind bei Wettbewerben verboten. Wird eine Spielerin bzw. ein Spieler für die Anwendung eines „besonderen Wirkstoffs oder einer besonderen Methode" des Verstoßes gegen Antidoping-Bestimmungen beschuldigt, besteht unter bestimmten Umständen gegebenenfalls die Möglichkeit, die Sanktion deutlicher herabzusetzen.

Was ist ein Suchtmittel?

Suchtmittel sind Wirkstoffe, die häufig in der Gesellschaft eingenommen werden, ohne dass ein Bezug zum Sport besteht. Wenn Sie positiv auf ein Suchtmittel getestet wurden und nachweisen können, dass der Wirkstoff außerhalb von Wettbewerben ohne einen Bezug zur sportlichen Leistung angewendet wurde, beträgt die Sperre drei Monate und kann auf einen Monat herabgesetzt werden, wenn Sie sich einer Suchttherapie unterziehen.

Die WADA führt die Suchtmittel auf ihrer Verbotsliste auf. In der aktuellen Ausgabe der Verbotsliste werden Kokain, Diamorphin (Heroin), Methylendioxy-Methylamphetamin (MDMA/Ecstasy) und Tetrahydrocannabinol (THC/Cannabis) als Suchtmittel geführt.

Sind intravenöse Infusionen verboten?

Ja, für intravenöse Infusionen und/oder Injektionen von insgesamt mehr als 100 ml innerhalb eines Zeitraums von 12 Stunden ist eine MAG erforderlich. Dies gilt auch, wenn die Infusion bzw. Injektion keine verbotenen Wirkstoffe enthält, denn es geht um die Methode, die verboten ist.

Sie benötigen keine MAG, wenn Ihnen berechtigterweise im Rahmen von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen oder klinischen diagnostischen Untersuchungen eine Infusion verabreicht wird (selbst wenn es sich um mehr als 100 ml innerhalb eines Zeitraums von 12 Stunden handelt).

Welche Regeln gelten für Glukokortikoide?

Glukokortikoide (GK) sind weit verbreitet und werden zur Behandlung verschiedener Erkrankungen eingesetzt. Sie werden vorrangig aufgrund ihrer entzündungshemmenden und immunsuppressiven Wirkung verabreicht, wobei es verschiedene Darreichungsformen gibt.

GK sind bei Wettbewerben verboten, wenn sie oral oder rektal verabreicht bzw. **gespritzt** werden. Sämtliche anderen Darreichungsformen (z.B. Inhalationspulver, Nasenspray, Augentropfen oder Salben) sind erlaubt. Der Begriff „bei Wettbewerben" bezeichnet die Zeitspanne ab 23.59 Uhr des Vortags eines Spiels bis zum Ende der Dopingkontrolle im Zusammenhang mit diesem Spiel.

Unabhängig von der Darreichungsform ist die Einnahme von GK außerhalb von Wettbewerben nicht verboten. Jedoch kann eine bei Wettbewerben entnommene Urinprobe Spuren von GK aufweisen, auch wenn die Einnahme außerhalb von Wettbewerben erfolgte. In diesem Fall kann ein positiver Befund vorliegen.
Wenn Sie und Ihr Arzt in der Lage sind, den Einsatz von GK medizinisch zu begründen, kann eine MAG rückwirkend erteilt werden. Wird jedoch keine MAG erteilt, kann eine Sanktion verhängt werden.

Nähere Informationen finden Sie im Leitfaden der WADA zu Glukokortikoiden und medizinischen Ausnahmegenehmigungen („Glucocorticoids and Therapeutic Use Exemptions"; auf Englisch).

Können verbotene Wirkstoffe in gängigen Medikamenten enthalten sein?

Ja. Viele gängige Medikamente wie Schmerzmittel oder Erkältungs- und Grippemittel enthalten Wirkstoffe, die auf der Verbotsliste stehen.

Deshalb sollten Sie gerade bei Medikamenten aus Ihrer Hausapotheke vorsichtig sein. Außerdem sollten Sie bei Reisen ins Ausland daran denken, dass Medikamente, die dort unter dem gleichen Namen vertrieben werden wie in Ihrem Heimatland, möglicherweise eine andere Zusammensetzung aufweisen. Ein bestimmtes Produkt kann in einem Land frei von verbotenen Wirkstoffen sein, während es in einem anderen Land verbotene Wirkstoffe enthalten, jedoch unter dem gleichen Namen und in derselben Verpackung verkauft werden kann. Sie sollten deshalb niemals ohne vorherige Absprache mit Ihrem Mannschaftsarzt Medikamente einnehmen. Falls Sie regelmäßig ein bestimmtes Medikament einnehmen, achten Sie darauf, dieses auf Reisen stets dabei zu haben.

Können verbotene Wirkstoffe auch in Nahrungsergänzungsmitteln enthalten sein?

Ja. Die Ergebnisse von Studien zu von Sportlerinnen und Sportlern eingenommenen Nahrungsergänzungsmitteln haben gezeigt, dass viele dieser Produkte mit verbotenen Wirkstoffen, darunter anabole Steroide und Stimulanzien, kontaminiert sind. Bei diesen Nahrungsergänzungsmitteln fehlt jedoch in der Liste der Inhaltsstoffe meist ein Hinweis darauf, dass verbotene Wirkstoffe enthalten sind.

Auch sollten Sie sich bewusst sein, dass einige verbotene Wirkstoffe mehrere unterschiedliche Namen haben. So wurden beispielsweise in jüngerer Vergangenheit diverse Sportlerinnen und Sportler aus verschiedenen Sportarten, u.a. Aus dem Fußball, positiv auf den verbotenen Wirkstoff Methylhexanamin getestet, der in zahlreichen Nahrungsergänzungsmitteln vorkommt. Methylhexanamin ist auch als Dimethylamylamin, Geranamin, Forthan, 2-Amino-4-Methylhexan, Geraniumwurzelextrakt oder Geraniumöl bekannt. Zwar kann es durchaus sein, dass in der Liste der Inhaltsstoffe einer dieser Namen angegeben ist, der offizielle Name Methylhexanamin wird jedoch höchstwahrscheinlich nicht zu finden sein.

Seien Sie deshalb äußerst vorsichtig bei Nahrungsergänzungsmitteln – bei einer positiven Dopingkontrolle drohen Disziplinarstrafen, selbst wenn der verbotene Wirkstoff versehentlich mit dem Nahrungsergänzungsmittel eingenommen wurde.

Wie soll ich vorgehen, wenn ich ein Medikament oder ein Nahrungsergänzungsmittel einnehmen muss?

Angesichts der disziplinarischen Konsequenzen, die Sie beim Verstoß gegen eine Antidoping-Vorschrift unter Umständen zu tragen haben, sollten Sie sich über die in der Verbotsliste aufgeführten verbotenen Wirkstoffe informieren. Bevor Sie ein Medikament oder ein Nahrungsergänzungsmittel einnehmen, sollten Sie daher Ihren Mannschaftsarzt oder Ihre nationale Antidoping-Organisation (NADO) konsultieren. Rat erhalten Sie auch unter antidoping@uefa.ch.

Was soll ich tun, wenn ich verletzt oder krank bin und ein Medikament, das auf der Verbotsliste steht, nehmen muss?

In diesem Fall müssen Sie einen Antrag auf eine medizinische Ausnahmegenehmigung (MAG) stellen. Im nächsten Kapitel finden Sie nähere Informationen zu medizinischen Ausnahmegenehmigungen.

Wo finde ich weitere Informationen zur WADA-Verbotsliste?

Sie finden die aktuelle WADA-Verbotsliste sowie eine Zusammenfassung der wichtigsten Änderungen gegenüber der vorherigen Verbotsliste auf UEFA.com: http://de.uefa.com/insideuefa/protecting-the-game/anti-doping/index.html.

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf der Website der WADA (www.wada-ama.org) oder bei Ihrer NADO.

Medizinische Ausnahmegenehmigungen (MAG)

Was ist eine medizinische Ausnahmegenehmigung (MAG)?

Fußballerinnen und Fußballer können wie alle anderen Menschen krank sein oder Beschwerden haben, die es erforderlich machen, bestimmte Medikamente einzunehmen oder sich bestimmten Behandlungen zu unterziehen. Sollten die von Ihnen einzunehmenden Medikamente bzw. erforderlichen Behandlungen für eine bestimmte Erkrankung bzw. für bestimmte Beschwerden auf der WADA-Verbotsliste aufgeführt sein, können Sie mit einer medizinischen Ausnahmegenehmigung (MAG) die Einnahme dieser Medikamente bzw. die Durchführung dieser Behandlungen gegebenenfalls genehmigen lassen.

MAG-Anträge werden von der UEFA-MAG-Kommission geprüft, die eine solche Genehmigung erteilen kann.

Eine MAG wird nur dann erteilt, wenn keine *angemessene* Alternativbehandlung infrage kommt; wenden Sie sich aus diesem Grund zunächst an Ihren Mannschaftsarzt, um andere Optionen mit ihm zu besprechen, bevor Sie eine MAG beantragen.

Wann sollte ich eine MAG beantragen?

Sollten Sie auch medizinischen Gründen einen verbotenen Wirkstoff oder eine verbotene Methode anwenden müssen, müssen Sie eine MAG beantragen und erteilt bekommen, **bevor** Sie den fraglichen Wirkstoff bzw. die fragliche Methode anwenden bzw. besitzen.

Welche Kriterien bestehen für die Erteilung einer MAG?

Die Regeln für MAG-Anträge sind im Internationalen Standard für medizinische Ausnahmegenehmigungen der WADA („International Standard for Therapeutic Use Exemptions", ISTUE) ausgeführt. Gemäß Absatz 4.2 des Internationalen Standards für medizinische Ausnahmegenehmigungen kann Ihnen eine MAG nur dann erteilt werden, wenn Sie mit hinreichender Wahrscheinlichkeit nachweisen können, dass Sie sämtliche nachfolgenden Bedingungen erfüllt haben:

- Die Anwendung des verbotenen Wirkstoffs oder der verbotenen Methode wird zur Behandlung diagnostizierter medizinischer Beschwerden gemäß entsprechenden klinischen Belegen benötigt.
- Die therapeutische Anwendung des verbotenen Wirkstoffs oder der verbotenen Methode führt wahrscheinlich zu keiner Leistungssteigerung, die über das Maß hinausgeht, das nach Wiedererlangen des normalen Gesundheitszustands als Folge der Behandlung der medizinischen Beschwerden zu erwarten ist.
- Der verbotene Wirkstoff oder die verbotene Methode ist zur Behandlung der medizinischen Beschwerden notwendig, und es bestehen keine *angemessenen* zulässigen therapeutischen Alternativen.

- Der Grund für die Anwendung eines verbotenen Wirkstoffs oder einer verbotenen Methode ist weder ganz noch teilweise eine frühere Anwendung eines Wirkstoffs oder einer Methode ohne MAG, der/die zum Zeitpunkt der Anwendung verboten war.

Was geschieht bei einem medizinischen Notfall?

Bei einem medizinischen Notfall, bei dem die unmittelbare Anwendung eines verbotenen Wirkstoffs oder einer verbotenen Methode erforderlich ist, kann rückwirkend eine MAG beantragt werden.

Einem rückwirkenden MAG-Antrag wird die UEFA-MAG-Kommission nur dann stattgeben, wenn eine eindeutige medizinische Indikation für die notfallmäßige Anwendung des verbotenen Wirkstoffs nachgewiesen werden kann. Die Anwendung eines verbotenen Wirkstoffs, um nach einer Verletzung rechtzeitig für ein anstehendes Spiel wieder fit zu werden, gilt nicht als medizinischer Notfall.

Was passiert, wenn ich außerhalb von Wettbewerben einen Wirkstoff anwende, der nur bei Wettbewerben verboten ist?

Haben Sie aus medizinischen Gründen einen verbotenen Wirkstoff außerhalb von Wettbewerben angewendet, der nur bei Wettbewerben verboten ist, können Sie auch rückwirkend eine MAG beantragen.

Dies gilt für Situationen, in denen das Risiko besteht, dass der von Ihnen aus medizinischen Gründen außerhalb von Wettbewerben angewendete verbotene Wirkstoff, der nur bei Wettbewerben verboten ist, auch bei Wettbewerben in Ihrem Körper verbleibt. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen eindringlich, eine Krankenakte mit den genauen Einnahmezeiten und Dosierungen der Behandlung vorzubereiten, um nachzuweisen, dass die Anwendung des Wirkstoffs die unten stehenden MAG-Bedingungen erfüllt.

Gibt es weitere Ausnahmen für die rückwirkende Erteilung einer MAG?

In Absatz 4.3 des Internationalen Standards für medizinische Ausnahmegenehmigungen ist eine spezifische Ausnahmesituation aufgeführt, in der es offensichtlich unfair wäre, eine MAG nicht rückwirkend zu erteilen, selbst wenn keines der Kriterien für die Erteilung einer MAG erfüllt ist. Diese Ausnahme ist wirklich außerordentlichen und seltenen Umständen vorbehalten; die Erteilung einer solchen MAG bedarf der vorherigen Genehmigung der WADA. Die Entscheidung der WADA ist endgültig.

Wie erhalte ich eine MAG?

Wenn Sie bei einem UEFA-Wettbewerb oder einem A-Freundschaftsländerspiel antreten sollen, müssen Sie eine etwaige MAG bei der UEFA beantragen. Ihre NADO, die FIFA oder die WADA sind in diesem Fall nicht zuständig.

- Sie können dazu das Online-Antragsformular (auf Englisch) verwenden, das unter diesem Link (https://tue.uefa.com) zu finden ist.
- Zusätzlich müssen Sie bzw. Ihr Arzt eine Erklärung herunterladen, ausdrucken, ausfüllen, unterzeichnen und hochladen.
- Zudem sind der medizinische Befund einschließlich Vorgeschichte mit sämtlichen im Hinblick auf den verbotenen Wirkstoff relevanten Untersuchungsergebnissen, Laboruntersuchungen und Aufnahmen bildgebender Verfahren einzureichen. Die WADA gibt zu vielen Erkrankungen Checklisten mit Anforderungen für MAG-Anträge heraus. Ihr Arzt sollte im Vorfeld eines MAG-Antrags an die UEFA sicherstellen, dass sämtliche Anforderungen erfüllt sind. Die Leitfäden in

englischer Sprache können auf der Website der UEFA heruntergeladen werden: https://de.uefa.com/insideuefa/documentlibrary/antidoping/index.html

- Sind die medizinischen Belege nicht in einer der offiziellen UEFA-Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch) verfasst, muss eine aussagekräftige Zusammenfassung in einer dieser drei Sprachen beigefügt werden.
- Sofern Sie nicht eine der oben genannten Bedingungen für die Erteilung einer rückwirkenden MAG erfüllen, dürfen Sie keinen verbotenen Wirkstoff oder keine verbotene Methode anwenden, bevor Ihr MAG-Antrag genehmigt wurde.

Ich stehe im Kader einer Nachwuchsmannschaft und benötige im Vorfeld eines Länderspiels eine MAG. Bei wem muss ich diese beantragen?

Spielerinnen und Spieler von Nachwuchsmannschaften (d.h. bis einschließlich U21), die bei einem Länderspiel antreten sollen, müssen eine etwaige MAG bei ihrer jeweiligen NADO beantragen. Sollen Sie in der Folge einen offiziellen UEFA-Nachwuchswettbewerb bestreiten, müssen Sie die von Ihrer NADO bewilligte MAG an die UEFA senden, damit diese sie vor Beginn des Wettbewerbs genehmigen kann.

Werden die Informationen im Zusammenhang mit meinem MAG-Antrag vertraulich behandelt?

Alle Informationen in Ihrem MAG-Antrag gelten als medizinische Daten und werden streng vertraulich behandelt. Das Personal der UEFA-Abteilung Antidoping und alle Mitglieder der UEFA-MAG-Kommission sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Wer entscheidet, ob mir eine MAG gewährt wird?

Ihr MAG-Antrag wird folglich von der UEFA-MAG-Kommission, die aus unabhängigen medizinischen Experten besteht, beurteilt werden. Auf der Grundlage der beiliegenden medizinischen Belege entscheidet die Kommission darüber, ob Ihnen eine MAG gewährt oder ob Ihr Antrag abgelehnt wird. Sie können auch gebeten werden, weitere Belege vorzulegen oder sich weiteren Untersuchungen zu unterziehen.

Die WADA gibt zu vielen Erkrankungen Leitfäden heraus, an denen sich die MAG-Kommissionen orientieren können. Die Leitfäden in englischer Sprache können auf der Website der UEFA heruntergeladen werden: https://de.uefa.com/insideuefa/documentlibrary/antidoping/index.html

Wie lange dauert das MAG-Antragsverfahren?

Gemäß dem Internationalen Standard für MAG der WADA hat die UEFA-MAG-Kommission schnellstmöglich eine Entscheidung zu treffen, spätestens jedoch 21 Tage nach Eingang des MAG-Antrags. Haben Sie eine behandlungsbedürftige chronische Erkrankung, sollten Sie Ihren MAG-Antrag rechtzeitig vor Beginn des UEFA-Wettbewerbs, an dem Sie teilnehmen sollen, stellen.

Wie erfahre ich, ob mein MAG-Antrag erfolgreich war?

Wird einem MAG-Antrag stattgegeben, sendet die UEFA das MAG-Genehmigungszertifikat per E-Mail an Sie sowie an Ihren Verein bzw. Ihren Nationalverband. Die MAG wird ferner ins Anti-Doping Administration & Management System (ADAMS) der WADA eingegeben, damit Ihre NADA, die FIFA und die WADA Zugriff darauf haben.

Überprüft die WADA von der UEFA gewährte MAG?

Die WADA erhält eine Kopie aller von der UEFA erteilten MAG und kann die Entscheidung der UEFA-MAG-Kommission überprüfen. Falls die Entscheidung nach Auffassung der WADA nicht dem Internationalen Standard für medizinische Ausnahmegenehmigungen entspricht, kann die WADA Ihre MAG widerrufen. In diesem Fall können Sie oder die UEFA beim Schiedsgericht des Sports (TAS) Berufung einlegen. Dessen Entscheidung ist endgültig.

Was geschieht, wenn die UEFA meinen MAG-Antrag ablehnt?

Lehnt die UEFA Ihren MAG-Antrag ab, können Sie bei der WADA auf eigene Kosten einen Antrag auf Überprüfung der Entscheidung der UEFA stellen. Der WADA sind in diesem Fall neben der Entscheidung der UEFA sämtliche Informationen zu unterbreiten, die auch der UEFA vorlagen. Falls die WADA dies verlangt, müssen Sie möglicherweise zusätzliche medizinische Informationen einreichen. Die WADA beurteilt in der Folge, ob die Entscheidung der UEFA-MAG-Kommission den Kriterien des Internationalen Standards für medizinische Ausnahmegenehmigungen genügt. Erhält die WADA die Entscheidung der UEFA, Ihren MAG-Antrag abzulehnen, aufrecht, können Sie beim TAS Berufung einlegen. Wenn die WADA die Entscheidung der UEFA außer Kraft setzt und die MAG erteilt, hat die UEFA ihrerseits die Möglichkeit, beim TAS Berufung einzulegen.

Gilt eine MAG der UEFA nur für UEFA-Wettbewerbe?

Eine von der UEFA erteilte MAG gilt für alle UEFA- und FIFA-Wettbewerbe sowie auf nationaler Ebene.

Ich verfüge bereits über eine von der FIFA gewährte MAG. Gilt diese auch für UEFA-Wettbewerbe?

Ja. FIFA-MAG gelten auch in UEFA-Wettbewerben und umgekehrt. Es ist kein Antrag auf Anerkennung erforderlich.

Ich verfüge bereits über eine von meiner NADO gewährte MAG. Gilt diese auch für UEFA-Wettbewerbe?

Nein. Allerdings müssen Sie bei der UEFA keinen neuen MAG-Antrag stellen. Schicken Sie unter Angabe der ADAMS-Referenz der MAG Ihrer NADO einfach eine E-Mail an anti-doping@uefa.ch. Alternativ können Sie die MAG Ihrer NADO zusammen mit dem ursprünglichen Antragsformular und allen beigefügten medizinischen Belegen an die UEFA schicken. Sofern die MAG der NADO in Übereinstimmung mit den MAG-Bestimmungen der UEFA und dem Internationalen Standard für medizinische Ausnahmegenehmigungen erteilt wurde, wird die UEFA-MAG-Kommission die MAG der NADO für UEFA-Wettbewerbe anerkennen.

Sind MAG mit Auflagen verbunden?

MAG werden für ein bestimmtes Medikament und eine genau festgelegte Dosierung erteilt. Sie werden auch für einen bestimmten Zeitraum gewährt und haben ein Verfallsdatum. Deshalb müssen Sie alle Auflagen einhalten, die auf dem Genehmigungszertifikat festgehalten sind.

Läuft Ihre MAG ab und benötigen Sie den verbotenen Wirkstoff bzw. die verbotene Methode wegen einer langwierigen oder chronischen Erkrankung noch länger, müssen Sie rechtzeitig einen neuen MAG-Antrag stellen.

Was muss ich tun, wenn mir eine Dopingkontrolle angekündigt wird und mir eine gültige MAG erteilt wurde?

Bei einer Dopingkontrolle geben Sie die von Ihnen eingenommenen Medikamente im Feld „Medikationserklärung“ des Dopingkontrollformulars an.

Was geschieht, wenn der verbotene Wirkstoff bei der Analyse nachgewiesen wird?

Wenn die UEFA den Laborbericht erhält, wird zunächst überprüft, ob Ihre MAG immer noch gültig ist und ob die Ergebnisse der Analyse mit den Bedingungen, unter denen die MAG erteilt wurde, übereinstimmen (Art des Wirkstoffs, Darreichungsform, Dosierung, Zeitrahmen der Verabreichung usw.). Falls diese Überprüfung zufriedenstellend ausfällt, gilt Ihre Dopingkontrolle als negativ.

Übersicht: Bei welcher Organisation muss ich eine MAG beantragen?

Ich bin	**MAG-Anträge sind zu richten an**	**Zeitraum**	**Antragsteller/ -in**
eine Spielerin bzw. ein Spieler und nehme nur an nationalen Wettbewerben teil.	nationale Anti-Doping Organisation (NADO)	gesamte nationale Spielzeit	ich (Spieler/-in) und mein Vereinsarzt
eine Spielerin bzw. ein Spieler und nehme an einem Nachwuchs-Freundschaftsländerspiel (bis U21) teil.	nationale Anti-Doping Organisation (NADO)	Zeitraum, in dem ich für meine Nachwuchs-Nationalmannschaft abgestellt bin	ich (Spieler/-in) und der Arzt meines Nationalteams
eine Spielerin bzw. ein Spieler und nehme an UEFA-**Nationalmannschafts**wettbewerben und **A-**Freundschaftsländerspielen teil.	**UEFA**	Zeitraum, in dem ich für meine Nationalmannschaft abgestellt bin	ich (Spieler/-in) und der Arzt meines Nationalteams
eine Spielerin bzw. ein Spieler und nehme an UEFA-**Klub**wettbewerben teil.	**UEFA**	Zeitraum, in dem mein Verein an einem UEFA-Klubwettbewerb teilnimmt	ich (Spieler/-in) und mein Vereinsarzt
eine Nationalspielerin bzw. ein Nationalspieler und nehme an FIFA-Wettbewerben teil.	FIFA (Von der UEFA oder anderen Konföderationen erteilte MAG werden automatisch anerkannt.)	Zeitraum, in dem ich für meine Nationalmannschaft abgestellt bin	ich (Spieler/-in) und der Arzt meines Nationalteams
eine Spielerin bzw. ein Spieler und gehöre dem internationalen registrierten Testpool der FIFA an.	FIFA (Von der UFEA oder anderen Konföderationen erteilte MAG werden automatisch anerkannt.)	Zeitraum, in dem ich dem internationalen registrierten Testpool angehöre	ich (Spieler/-in) und der Arzt meines Nationalteams

UEFA
ROUTE DE GENÈVE 46
CH-1260 NYON 2
SWITZERLAND
TELEPHONE: +41 848 00 27 27
TELEFAX: +41 848 01 27 27
UEFA.com

WE CARE ABOUT FOOTBALL